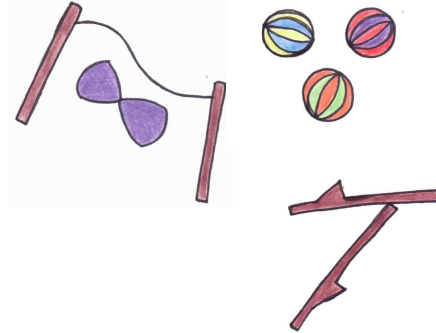


Herstellung einer Pausenspielkiste

Verfasserin:
Dominique Früh
d.frueh@hotmail.com

Begleitung und Begutachtung:
Prof. Andreas Angehrn



Abstract:

Während mehrerer Praktika in verschiedenen Primarschulhäusern der Ostschweiz achtete ich mich darauf, wie die Schülerinnen und Schüler ihre Pausenzeit verbrachten. Des Öfters musste ich feststellen, dass nicht alle Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Pause auf schön gestalteten Plätzen zu verbringen. Meine Bachelorarbeit thematisiert einerseits die Gegebenheiten, die dazu führen, dass das Spiel immer mehr aus dem kindlichen Alltag verschwindet. Andererseits setzt sich die Arbeit mit der Hypothese, dem Verschwinden des Spiels mittels einer Spielkiste entgegenzuwirken, auseinander. Das Spiel im Allgemeinen wurde betrachtet, wobei ein bewusster Schwerpunkt im Bereich der Bewegungsspiele gesetzt wurde, um herauszufinden, welche Spiele sich als freiwilliges Angebot für die Pausengestaltung der Kinder eignen. In Anlehnung an die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit der Thematik des Pausenspiels, wurden in einer Schreinerei selbständig die Spiele für eine Pausenkiste hergestellt. Die Beschäftigung mit den Zielen, die mit den einzelnen Spielgeräten erreicht werden können, hat ergeben, dass in den Bereichen der Kondition, der Koordination sowie dem Erfüllen von verschiedenen Primärbedürfnissen durch das Angebot einer Pausenspielkiste grosse Fortschritte erreicht werden können. Mit einem relativ geringen Aufwand kann mit dem Produkt der Arbeit, der Pausenspielkiste, auf die veränderten Bedingungen der heutigen Welt der Kinder reagiert werden.